



STADT NETPHEN

Leben, wo andere Urlaub machen

Viele Berge und Wälder, dazwischen Dörfer und die Quellen der drei großen Flüsse der Region – solche Eindrücke prägen im Umland das Bild der Stadt Netphen. Doch die hat mehr zu bieten, ist gleichermaßen Industriestandort und Erholungsort. Bürgermeister Paul Wagener erweitert den Blick auf seine Stadt.

Die Stadt Netphen ist ein traditioneller Wirtschaftsstandort und gehört zu den Industrieregionen des Siegerlandes. Die mittelständische Wirtschaftsstruktur ist geprägt durch im Stadtgebiet ansässige verarbeitende Gewerbebetriebe. Hier in Netphen ist der Sitz vieler mittelständischer Unternehmen, die nicht nur deutschland-, sondern auch weltweit einen guten Ruf genießen. Die IHK hat mit der zweiten Auflage ihrer Publikation „Weltmarktführer und Bestleistungen der Industrie aus Südwestfalen“ im Sommer 2013 die Unternehmen herausgestellt, die als Weltmarktführer mit lokalen Wurzeln die Region repräsentieren. Marktführer sind Unternehmen, die quantitativ oder qualitativ zu den umsatzstärksten Top 3 ihres Marktes zählen. Damit wird deutlich, dass insbesondere der ländliche Raum hohe Standortqualität vorweisen kann und einerseits für Tradition, andererseits aber auch für Innovation steht. Dies ist



eine Grundlage für die bislang positive Entwicklung als Wirtschafts- und Lebensstandort Netphen.

Als Beleg dazu dienen die im Folgenden dargestellten Strukturdaten: Insgesamt werden in Netphen 6400 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse (Stand 09/2012) angeboten, hiervon um die 60 Prozent im Sektor des produzierenden Gewerbes, 28 Prozent im Bereich der sonstigen Dienstleistungen und lediglich 12 Prozent im Bereich Handel, Gastgewerbe, Verkehr. Hier liegen die Entwicklungsperspektiven auf der Hand, wenn man sich den kreisweiten Vergleich ansieht. Ein deutliches Beschäftigungspotenzial auf dem Arbeitsmarkt stellen die Frauen im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis 65 Jahren dar. In Netphen sind derzeit 23 Prozent der oben genannten Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im kreisweiten Schnitt liegt

die Beschäftigungsquote der Frauen bei 43 Prozent. Positiv stellt sich für Netphen insgesamt die Entwicklung der angebotenen Beschäftigungsverhältnisse innerhalb des Stadtgebietes dar. Seit 1980 bis 2012 ist ein Zuwachs um 12 Prozent zu verzeichnen. Kreisweit fällt die Entwicklung mit einer Zunahme von 1,5 Prozent deutlich geringer aus. Die Erwerbstätigenquote (Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (18-64 Jahre), der sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist) für die Stadt Netphen hat seit 2003 eine permanente positive Entwicklung von 53,4 Prozent im Jahre 2003 auf 58,1 Prozent im Jahr 2011 genommen. Auslöser für diese positiven Tendenzen sind insbesondere die wichtigen Firmenneusiedlungen und Erweiterungen der langjährig in Netphen etablierten und verwurzelten Betriebe.

Mit Flächen gut versorgt

Dies basiert auf den Bemühungen der Stadt, aktive Wirtschaftsförderung zu betreiben, indem die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Bedürfnisse der in Rede stehenden Firmen zugeschnitten und optimale Voraussetzungen geschaffen werden. Begünstigt werden die Bemühungen durch die insgesamt vorzuweisenden harten Standortfaktoren. Die verkehrliche Erschließung ist allgemein als gut zu bezeichnen, denn die Autobahnen A 4 und A 45 sind aus den Gewerbegebieten in ca. 15 Minuten zu erreichen. Die

Stadt ist derzeit noch mit ausreichenden Wirtschafts- und Gewerbeflächen versorgt. Eine große gewerbliche Neuausweisung mittels Bebauungsplan liegt am Ortsrand von Dreis-Tiefenbach an der Grenze zum Sieger Stadtgebiet. Hier wird durch den rechtskräftigen Bebauungsplan ein Gewerbege-



Der Freizeitpark mit dem Sportpark Siegerland, Eisbahn, Minigolf und Freizeitbad bildet einen zentralen Punkt in der Infrastruktur der Stadt.

biet mit einer Größe von 8,2 Hektar festgesetzt. Es besteht die Möglichkeit der Vermarktung von fünf Hektar als gewerbliche Baufläche in optimaler verkehrlicher Lage. Im Johannland, zwischen Helgersdorf und Werthenbach, befindet sich ein bereits erschlossenes Gewerbegebiet. Hier wurden über acht Hektar Netto-Gewerbefläche geschaffen. Zwei lokal verwurzelte Unternehmen haben sich bereits dort angesiedelt. Die verbleibenden Flächen bieten dem ansiedlungsbereiten Unternehmen einen großen Nutzungs- und Gestaltungsspielraum. Ferner sind jedoch großzügige neue Ausweisungen von Gewerbeflächen aufgrund der engen Schranken, die sich durch die hohe Qualität des Naturraumes, die Erhaltung der Wasserqualität sowie die Topografie ergeben, begrenzt.

Diese Aspekte erscheinen zunächst als Restriktion, werden aber bei genauerem Hin-

sehen als maßgebliche attraktive weiche Standortvorteile für das besondere Image und Profil der Stadt Netphen zu werten sein. Der durch die sehenswerte Mittelgebirgslandschaft am Rothaarsteig, durch die Oberrautalsperre sowie die Quellgebiete der großen Flüsse Eder, Lahn und Sieg geprägte Natur- und Landschaftsraum besitzt einen hohen Erholungswert. Die Wohn- und Lebensqualität in den einzelnen Ortsteilen wird dadurch maßgeblich aufgewertet. Denn als Bürger, aber auch als Besucher der Stadt kann man in waldreicher Landschaft Natur pur erleben und mit geringem Aufwand jederzeit dem Bedürfnis nach Erholung und Bewegung in der „freien Natur“ nachkommen. Dazu laden die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Natur durch ausgewiesene Mountainbikestrecken, Walkingstrecken, familienfreund-

liche Radwege durch die Täler und gespurte Loipen ein. Die Attraktivität für Erholungssuchende ist insbesondere durch die geschlossenen Waldbereiche am Rothaarsteig hoch. Gut ausgebaute und gekennzeichnete Wander- und Fahrradwege im Rothaarsteig, wie zum Beispiel der Dillappenweg, der Keltenweg, der Netphener

Rundweg, der Sonnenweg, der Walderlebnispfad an der Siegquelle und natürlich der „Weg der Sinne“, der über-

regionale Fernwanderweg Rothaarsteig, bieten abwechslungsreiche Naherholungsmöglichkeiten. Eine Besonderheit stellt auch der Kyrillpfad dar. Er schlängelt sich in einem Rundweg durch das vom Orkan Kyrill verwüstete Gelände. Aber auch die drei Quellgebiete der Sieg, der Lahn und der Eder bieten dem Erholungssuchenden ein vielfältiges Angebot.

Potential an Lebensqualität



In den Tälern des Netpherlandes wird es zwar für Industrie und Gewerbe an einigen Stellen eng, doch es gibt auch neue Flächen in verkehrsgünstiger Lage.

Dem Rechnung tragend wurde das „Erholungsgebiet Netpherland“ als staatlich anerkannter Erholungsort ausgewiesen, womit es auch überregional als Naherholungsgebiet mit überregionaler Freizeit- und Erholungsfunktion hervorsteht. Darüber hinaus liegt der nordöstliche Teil des Stadtgebietes innerhalb des ausgewiesenen Naturparks Rothaarsteig. Es wird das Ziel verfolgt, den Schutz und die Nutzung der Kultur-Landschaft unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen („Schutz durch Nutzung“). Naturparke werden regelmäßig zu Motoren eines erfolgreichen Regionalmanagements und sind ein Identifikationsmerkmal. Das Stadtgebiet stellt für die Städteagglomerationen an Rhein und Ruhr eine gutes Naherholungs-, beziehungsweise Kurzurlaubsziel dar. Für die Bewohner in der Region bieten die landschaftlichen und naturräumlichen Gege-

benheiten ein großes Potential an Lebensqualität. Dazu trägt auch das umfassende kulturelle Angebot bei, welches zudem durch das nahegelegene Oberzentrum Siegen bereichert wird. Ferner ist Netphen ein attraktiver Bildungsstandort und kann mit sechs Grundschulstandorten, einem Gymnasium, einer Sekundarschule, zwei Förderschulen, einer Musikschule und einer Volkshochschule punkten. Für die Kleinsten der Familie runden zwei Kindertagesstätten sowie zwölf Kindergärten das Angebot ab.

Zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten, die in den einzelnen Orten überwiegend durch die Ortsvereine angeboten werden, bieten Unternehmern und Mitarbeitern Erholung und Ausgleich vom Berufsalltag. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk auf das „Naturerlebnisfreibad“ in Deuz und den „Freizeitpark Netphen“ am Ortsrand von Obernetphen im Übergangsbereich zur Natur zu richten. Der Freizeitpark besteht aus dem „Sportpark Siegerland“, der ein umfassendes Angebot an überdachten Sportmöglichkeiten sowie eine Eisbahn und eine E-Kartbahn anbietet, und dem benachbarten „Freizeitbad“. Dieses wartet neben dem Hallen- und Freibad mit Saunalandschaft auch mit einem Physiotherapie- und Gesundheitszentrum auf. Dieser Sport- und Freizeitstandort wird durch die Möglichkeiten, die die Obernautalsperre für Bewegungssuchende wie Wanderer, „Biker“, Inliner-Fahrer in landschaftlich schöner Umgebung bietet, optimal ergänzt.



Das „Erholungsgebiet Netpherland“ ist mit seinen ausgedehnten Wäldern als staatlich anerkannter Erholungsort ausgewiesen.

Die zuvor beschriebenen weichen Standortvorteile werden abgerundet durch ein vielseitiges Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, vor allem in den drei Siedlungsschwerpunkten Deuz, Dreis-Tiefenbach und Netphen, ergänzt durch die Vielfalt, die das Oberzentrum Siegen als Magnet bietet. Ein

weiteres Argument bei der Betriebsansiedlung ist das Angebot an standortnahen Wohnbauflächen, sowohl in den einzelnen kleinen Ortsteilen als auch und vor allem in den drei Siedlungsschwerpunkten. Die Baulückenbörse der Stadt Netphen stellt ein wichtiges Hilfsmittel bei der Suche nach

einem geeigneten Grundstück bzw. einer Immobilie dar. Resümierend lässt sich feststellen, dass die eingangs verwendete Überschrift dieses Stadtporträts um ein Verb ergänzt werden muss und nunmehr so lautet: Netphen – Leben und Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Paul Wagener



Industrieprodukte für die Welt kommen auch aus Netphen, beispielsweise die modernen Bahn-Drehgestelle aus dem Werk Bombardier Transportation GmbH.



Standortnahe Wohnbauflächen machen Netphen für Arbeitnehmer wie Unternehmen gleichermaßen interessant.